



Jahrhundertlang verband die Länder Bayern und Böhmen eine Straße, die vor allem dem Salzhandel diente und die als verkehrsreichster mittelalterlicher Saumhandelsweg Süddeutschlands unter dem Namen „Goldener Steig“ berühmt geworden ist.

Auf halbem Weg zwischen Passau und Prachatz entstand am Goldenen Steig schon um die Jahrtausendwende der Ort Waldkirchen, der als Salzniederlagsplatz (Rast- und Übernachtungsort) schon im 13. Jahrhundert Marktrechte erhielt und im 15. Jhd. als einziger Ort im Unteren Bayerischen Wald mit einer hohen Ringmauer und zehn Wehrtürmen befestigt wurde. Größere Teile dieser Wehranlage haben sich erhalten. Zusammen mit dem langgestreckten Marktplatz zeugen sie noch heute von der einstigen Bedeutung Waldkirchens als Hauptort des „Passauer Abteiles“.



Der Goldene Steig



MUSEUM GOLDENER STEIG

Heimat- und Museumsverein Waldkirchen

Büchl 22, 94065 Waldkirchen

Telefon (Stadt): 08581-2020

Telefon (Museum): 08581-920551

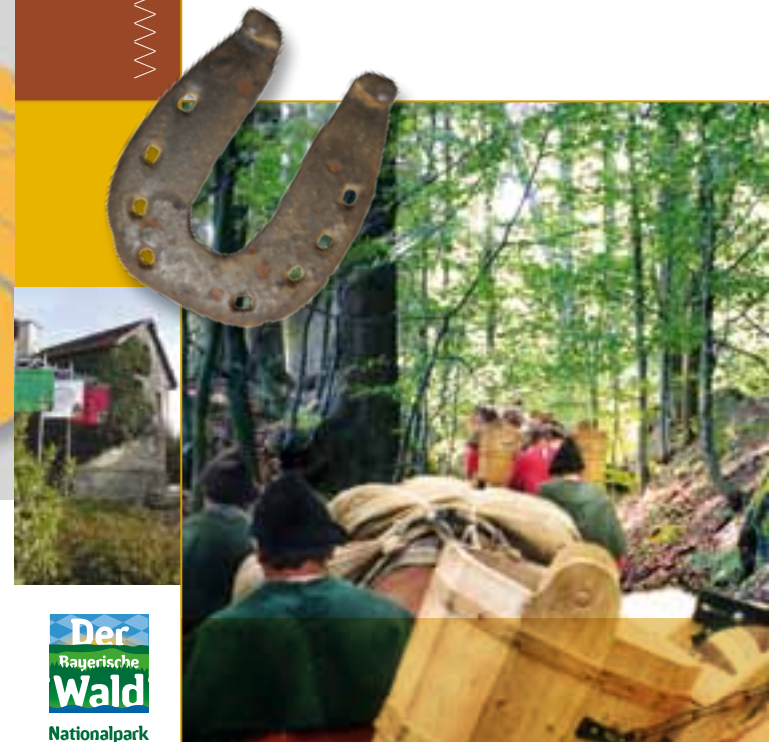
Fax: 08581-20213

Gefördert von:

INTERREG III A/Bayern-Tschechien, Bezirk Niederbayern/Kulturstiftung, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen, Bayerische Landesstiftung, Ernst-Pietsch-Stiftung



www.waldkirchen.de



Auf der Spur des weißen Goldes

Mit den Salzsäumern unterwegs durch die Stadtgeschichte



Von den Salzschiffen wurde in Passau das weiße Gold auf die Saumpferde verladen und über Waldkirchen nach Böhmen transportiert. Fragmente der mittelalterlichen Steige sind noch heute als Hohlwege sichtbar.



Die Passauer Fürstbischofe förderten die Besiedlung entlang des Goldenen Steiges und legten damit den Grundstein für viele Orte im Unteren Bayerischen Wald

Die Entstehung und Entwicklung Waldkirchens war auf das Engste mit dem Goldenen Steig verbunden. Daraus ergab sich ein nahezu verpflichtendes Anliegen, diesen Handelsweg als wirtschaftliche und kulturelle Verbindung zwischen Bayern und Böhmen in musealem Rahmen darzustellen. Er wird heute in fünf Teilbereichen auf zwei Geschossflächen des Museums veranschaulicht.



Interessante Exponate machen Geschichte erlebbar

Weitere Ausstellungsbereiche beschäftigen sich mit der Geschichte des Abteiles – wie die Region um Waldkirchen und bis nach Passau im Volksmund noch heute genannt wird – und dem Thema Volksfrömmigkeit, Handwerk und bürgerliches Leben. In einer kleinen Waffenkammer sind Verteidigungswaffen zu besichtigen.



Nachbildung eines Säumerzuges

